

Heil'ges Blut verleihe uns Segen,
Stärke uns durch deine Macht!
Heiligblutlied

Unser Heiland Jesus Christus hat



P. Manfred Benedikt Kienle

Salvatorianer

im Alter von 76 Jahren in seine Herrlichkeit gerufen.

Geboren am 8. November 1932 in Gutenzell
Ordensprofess am 1. Mai 1957 in Passau
Priesterweihe am 29. Juni 1962 in Passau
Gestorben am 17. November 2008 in Bad Wurzach

P. Manfred wurde als Benedikt Kienle in Gutenzell geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Da sein Bruder bereits Salvatorianer war und auf dem Gottesberg lebte, lag es nahe, dass er nach einer Berufsausbildung 1949 an das Salvatorkolleg Bad Wurzach kam, wo er im Jahr 1956 die Reifeprüfung ablegte.

Die Ordensausbildung führte P. Manfred 1956 zum Noviziat auf den Klosterberg nach Passau. An der theologischen Hochschule in Passau absolvierte er auch seine Studien und wurde 1962 im Dom zu Passau zum Priester geweiht. Nach der Kaplanszeit in München/St. Willibald kehrte P. Manfred 1968 auf den Klosterberg zurück, wo er bis 1985 als Religionslehrer an der Berufsschule und in der Seelsorge wirkte.

Im Herbst 1985 wurde P. Manfred Superior auf dem Gottesberg in Bad Wurzach und fand hier eine Wirkungsstätte, die ihn rundum erfüllte. Seine unkomplizierte und freundliche Art halfen P. Manfred, rasch den Zugang zu ganz unterschiedlichen Menschen zu finden, die ihn schätzten und denen er Hilfe sein konnte.

Als Wallfahrtsseelsorger betreute er die Wallfahrt zum Heiligen Blut und war maßgeblich an der Ausrichtung des jährlichen Heilig-Blutfestes beteiligt, wobei ihm der Kontakt zu den verschiedenen Blutreitergruppen sehr wichtig war. In seine Zeit als Superior fiel im Jahr 1997 auch die Renovierung der Gottesbergkirche. Für seine vielfältigen Verdienste um die Wallfahrt und um die Stadt Bad Wurzach wurde P. Manfred mehrfach ausgezeichnet: im Jahr 2005 mit der Bürgermedaille der Stadt Bad Wurzach und 2006 mit dem goldenen Blutreiterabzeichen.

Im Jahr 2004 entschloss sich die Ordensprovinz zu einer Neuausrichtung des Klosters auf dem Gottesberg als geistlichem Zentrum. P. Manfred verschloss sich dieser Entwicklung nicht und blieb auch nach dem Umbau dem Gottesberg als Seelsorger erhalten.

Im Februar dieses Jahres wurde bei P. Manfred eine unheilbare Krankheit entdeckt, gegen die er in den vergangenen Monaten ankämpfte. Nach vielen Krankenhausaufenthalten lebte er seit Ende Oktober im Stift zum Hl. Geist, wo er am Mittag des 17. November verstarb. Wir danken Gott für unseren Mitbruder. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen und stellen ihn unter den Segen des Heiligen Blutes.

Gottesberg/Bad Wurzach, den 18. Nov. 2008

**Die Gemeinschaft der Salvatorianer,
die Angehörigen und Verwandten**

Das Requiem feiern wir am Freitag, dem 21. November 2008 um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Verena/ Bad Wurzach; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Den Rosenkranz für den Verstorbenen beten wir am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Verena. Die Heimatgemeinde Gutenzell feiert am Freitag, dem 28.11.2008 um 19.00 Uhr in der Klosterkirche St. Cosmas und Damian einen Trauergottesdienst.